

„Oide G’schichtn aus Niederhausen“

Niederhausen, 15. Februar 2021

Niederhausen: Mitgliederkarten bei den Vereinen,
monatliche Bareinzahlungen bei den Beiträgen

Ludwig Tafelmeier, VfR-Mitglied Nr. 31

In der heutigen Zeit undenkbar, aber in den 50iger und 60iger Jahren wurden die Mitgliedsbeiträge bei den Vereinen noch meist bei Veranstaltungen des Vereins „bar“ ein- und abkassiert, wie der „Fund“ einer Mitgliedskarte beim VfR Niederhausen (siehe Fotos) beweist. Bankfilialen, Banküberweisungen oder auch Giro- bzw. Laufende Konten gab es einfach noch nicht. Die jeweiligen Schatzmeister oder damals hießen sie noch Kassiere hatten deshalb zu dieser Zeit eine zeitaufreibende Arbeit zu leisten. Das VfR-Mitglied-Nr. 31 Ludwig Tafelmeier, welcher leider bereits am 19. Juli 2019 verstorben ist, hat in seiner Mitgliedskarte, die vom damaligen 1. Vorstand des VfR und Mechanikermeister Josef Hofer noch eigenhändig unterschrieben war, seinen monatlichen Beitrag von 50 Pfennigen stets abstempeln lassen und ist somit auf eine Mitgliedschaft von insgesamt 60 Jahren gekommen.



Natürlich wurde der Beitrag in den letzten Jahren nicht mehr bar einkassiert, sondern die Zahlungsweise und der Zahlungsverkehr änderten sich natürlich von Jahr zu Jahr. Der Beitrag wurde bargeldlos per Überweisung, Abbuchung, Kartenzahlung und in neuerer Zeit dann per Homebanking,

EC-Cash und über Bankprogramme wie Star-Money und per QR-Code und per Online-Banking einkassiert. Der Einzug der Beiträge wurde kontaktloser. Es gab zu dieser Zeit damals meist auch nur einen Beitrag in fester Höhe, während die Vereine in der heutigen Zeit über Familien-, Jugend- und Einzelbeiträge verfügen und besonders in der aktuellen Pandemie-Lage eine Beitragserhöhung in den Vorstandschaften und Gremien natürlich ständig im Raum und immer auf der „Agenda“ steht, weil bekanntlich viele andere „Geldquellen“ wie Vereins- und Gartenfeste, Versteigerungen, Zuschauereinnahmen usw. versiegt sind.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
50	50	50	50	50	50
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
50	50	50	50	50	50
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
50	50	50	50	50	50
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
50	50	50	50	50	50
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
50	50	50			
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

Bei 3 monatigem Beitragsrückstand erlischt die Gültigkeit der Karte

Die Beiträge wurden früher einfach einkassiert und heute müssen die Schatzmeister bzw. die Vorstände „Finanzen“ rechnen, kalkulieren, gegenüberstellen, wie hoch der Beitrag sein muss, um als Verein bestehen zu können, und diesen dann alle bestimmte Zeit entsprechend anpassen. Die Arbeit der Schatzmeister wurde also nicht weniger, sie änderte sich nur und wurde auch schwieriger und diffiziler. Aber immer schon war das Beitragsaufkommen in all den Jahren, angefangen von der Barkasse bis hin zu den bargeldlosen Abbuchungen, die Basis für ein vernünftiges Vereinsleben. Die Nachforschungen zum 75. Jubiläum des VfR Niederhausen haben ergeben, dass der Jahresbeitrag demnach im Jahr 1959 6 DM betragen hat. Interessant dürfte auch die Tatsache sein, dass bei einem dreimonatigem Rückstand des Beitrages lt. Mitgliedskarte - warum auch immer - die Mitgliedschaft im Verein erloschen ist und die Mitgliedskarte, die auch gleichzeitig als Mitgliedsausweis diente, ungültig wurde. Das ist auch heute noch so! Grundlage für eine Vereinsmitgliedschaft und damit auch für einen Versicherungsschutz ist der Mitgliedsbeitrag. Das ehemalige VfR-Mitglied Nr. 31 Ludwig Tafelmeier war also ein „pünktlicher“ Beitragszahler und auch ein großer Fan der VfR-Mannschaften, der auch nach seinem Tod für den VfR noch etwas übrig hatte, denn seine Angehörigen spendeten einen stattlichen Geldbetrag für die Restaurierung der alten, ehemaligen VfR- und Radlerstandarte.